

GRATULATION zu „ 5 JAHRE“ erfolgreiche Neuro— Rehab ALLENTSTEIG

Meilensteine vom A.ö. Krankenhaus Allentsteig zur
Neuro-Rehab

28.03.1889 – Geburtsstunde Gründung eines Privatkrankenhauses
nach Kauf und Adaptierung des Hauses Nr. 4 (Leberhaus) für
„Spitalszwecke“

1927–1928 Neubau des Krankenhauses **26.09.1965** Eröffnung des
Ausbaus des „AÖ Krankenhauses der Stadt Allentsteig

**18.Dezember 1997 -Geburtsstunde der Neuro-Rehab ! Das Werk
von Pfarrer Edinger lebt weiter!** Der NÖ.Landtag beschließt nach
jahrelangen Bemühungen von **Finanzlandesrat Mag. Edmund
Freibauer** die Errichtung der Sonderkrankenanstalt von 120 MIO S.
Alle nachfolgenden Beschlüsse beinhalten nur mehr die Umsetzung
Ergänzung und Evaluierung. **Die Neurologie steht fest!**

St.Pölten, am 14.Jänner 2000 GS4-KAV/I/52-

KOOPERATIONSVERTRAG abgeschlossen
zwischen dem Land Niederösterreich, vertreten durch Herrn
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem NÖ
Krankenanstaltensprengel, vertreten durch Herrn **Landeshauptmann-
Stellvertreter Dr. Hannes Bauer** und der Stadtgemeinde Horn,
vertreten durch Herrn **Bürgermeister Alexander Klik**, der
Stadtgemeinde Allentsteig, vertreten durch **Herrn Bürgermeister Ing.
Franz Bendinger**, und der Stadtgemeinde Eggenburg, vertreten durch
Herrn Bürgermeister Willibald Jordan, über die Gründung des
KRANKENANSTALTENVERBANDES WALDVIERTEL

14.Jänner 2000

Gründung des Krankenanstaltenverbandes Waldviertel und des

Waldviertelklinikums Damit beginnt die Arbeit zur Umstrukturierung
des a.ö. Krankenhauses. Die Vertreter Allentsteigs: Bgm.Ing.Franz
Bendinger, Vzbgm. Johann Schmid, GR Reinhard Tauber, GR Inge
Mayer, GR Werner Lippl.

**Diese Funktionäre waren im Waldviertelklinikum für die
Entstehung der Neuro-Rehab seitens der Stadtgemeinde
Allentsteig die verantwortlichen Vertreter. So war es.**

19. September 1995 Grundsatzbeschluss der NÖ Landesregierung für
den Neubau der Sonderkrankenanstalt für Neurologie Zur Umsetzung
des NO Raumordnungsprogrammes für das Gesundheitswesen.

17. April 1997 — In der 4. Sitzung des Ständigen Ausschusses des
NÖ Gesundheits- und Sozialfonds erfolgte die Freigabe der projekts
vorbereitenden Planungsmittel. für den Neubau der Sonderkranken
krankenanstalt.

29. Oktober 1997 — In der 7. Sitzung des Ständigen Ausschusses des
NÖ-Gesundheits- und Sozialfonds erging der Auftrag, die Planung im
Hinblick auf die Realisierung von 75 Betten für die Neurologie der
Stufe C+D im Altgebäude unter Nutzung aller — auch externer —
Raumangebote voranzutreiben. Die vom NÖ Landtag am 9. Oktober
1997 beschlossene (noch nicht verlautbarte) Novelle des NÖ KAG
1974, LGBl. 9440-12, sieht hinsichtlich der Finanzierung des
Projektes laut § 72(2) für Allentsteig folgendes vor: „Für die
Errichtung der Sonderkrankenanstalt Allentsteig leisten das Land NÖ
60 %, der NÖKAS 20 % und die Stadtgemeinde Allentsteig 20 % des
Errichtungsaufwandes.

2. Juli 1998 — In der 7. Fondsversammlung des NÖ Gesundheits- und
Sozialfonds wird die Errichtung einer Neurorehabilitation der Stufe C

und D mit max. 75 Betten bis spätestens 2005 am Standort Allentsteig beschlossen.

21. Dezember 1999 — Beschluss der NÖ Landesregierung über beiliegenden Bescheid „Krankenanstaltenverband Waldviertel, Genehmigung des Kooperationsvertrages“

5. Juni 2000 — Konstituierende Sitzung des Baubeirates. Im Rahmen dieser Sitzung erfolgte die Beauftragung der Arbeitsgruppe, um alle Varianten betreffend Neu- bzw. Umbau in Allentsteig genau zu prüfen. Es wurden folgende Varianten untersucht: Sanierung beider Bestandsobjekte, Abbruch der Bestandsobjekte und Neubau am selben Standort und die Variante Neubau an einem anderen Standort.

4. November 2003 — Grundsatzbeschluss in der 43. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖGUS für das Projekt „Waldviertelklinikum, Standort Allentsteig, Neubau einer Neurorehabilitation“ Von der Stadtgemeinde Allentsteig wurde per Gemeinderatsbeschluss kostenlos die Beistellung eines geeigneten Grundstückes zugesichert.

3. Juni 2004 — Grundsatzbeschluss des NÖ Landtages für das Vorhaben „Waldviertelklinikum, Standort Allentsteig, Neubau einer Neurorehabilitation“

28. März 2006 — Beschluss der NO Landeskliniken-Holding hinsichtlich der Projekterweiterung und somit Kostenerhöhung auf € 15,1 Mio.

2007 Baubeginn durch das Land NÖ. die Gemeinde hatte damit nichts mehr zu tun. Noch bis **März 2005** wurde der Baubescheid für die Neuro-Rehab erteilt, damit war alles startbereit zum Neubau!

Wäre es bei den Schlußverhandlungen nach der ÖVP und SPÖ gegangen, sollte das „Freibauer-Kombiprojekt“ durchsetzbar gewesen sein. Also Neuro-Rehab + Akutgeriatrie (Sicherung einer akuten Behandlung für ältere Menschen in Allentsteig). Wegen dem festgefahrenen politischen Standpunkt der „Liste Kramer ÖVP aktiv“, dürften weitere Geriatriepläne „verhindert“ worden sein! Es ist einfach schade darum. Es wären dann sogar mehr Arbeitsplätze notwendig gewesen als jetzt.

Folgende hervorragende Persönlichkeiten verdienen unsere Achtung und Wertschätzung um die Entwicklung der Neuro-Rehab seit 1989. Sie haben sich besonders um Allentsteig verdient gemacht und sich seit Anfang an dafür eingesetzt und damit den Grundstein für jede spätere Entwicklung gesetzt, die nach 1997 nur noch evaluiert und gem. den gesetzlichen Vorgaben umzusetzen waren! Was sicher auch politische Arbeit bedeutete.

Pfarrer Josef Edinger (ohne das Krankenhaus würde es auch heute keine Rehab in Allentsteig geben!)

LH Mag. Siegfried Ludwig LH Dr. Erwin Pröll

LHStv. Ernst Höger Landtagspräs. Mag. Franz Romeder

Finanz- und Raumordnungslandesrat, Präsident des NÖ. Landtages Mag. Edmund Freibauer

Dank u. Gratulation von der damaligen Gründergeneration, **des Gemeinderates Allentsteig ab 1989!** Zu erwähnen ist auch die Unterstützung durch Reinhold Fleischhacker, Leopold Grötzl, Hans Zlabinger bei entscheidenden Verhandlungen des Bürgermeisters in Jahren des „Kampfes“ um die Erhaltung eines Krankenhauses bzw. dessen Umstrukturierung. Herausgeber: **Funktionäre der Gemeinde Allentsteig aus den Jahren nach 1989.**